



## WaldThurgau sagt mit Überzeugung JA zum neuen CO2-Gesetz

Die eidgenössischen Räte haben ein wirkungsvolles und zielorientiertes CO2-Gesetz verabschiedet. Weil dieses Gesetz ein guter eidgenössischer Kompromiss ist, haben Klimaschützer - denen es zu wenig weit geht - und die Erdölindustrie zusammen mit der SVP - denen es zu weit geht - das Referendum dagegen ergriffen.

Mit dem totalrevidierten Gesetz sollen u.a. die fossilen Brennstoffe wie z.B. Gas, Heiz- und Dieselöl vertretbar verteuert werden und die erneuerbaren Energien wie z.B. Holz, Wind und Sonne gefördert werden. Zuschläge auf Treibstoffe, Heizöl und Flugticketabgaben sollen zu 2/3 der Wirtschaft und den Bürgern durch die Krankenkassenverbilligung rückerstattet werden. Der Rest - 1/3 - fließt in den Energiefonds, aus dem z.B. CO2-neutrale Heizungen (u.a. Holzheizungen) und bessere Wärmedämmungen unterstützt werden.

Ferner sieht das Gesetz vor, dass im Bereich Wald- und Holzwirtschaft Massnahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen umgesetzt werden.

Ein gesunder Wald bindet enorm viel CO2: **pro ha Waldfläche werden jährlich bis zu 10 Tonnen CO2 gebunden.** Holz gehört damit zu den wichtigsten CO2-Speichern in der Natur! Damit der Wald diese und viele andere sehr wichtige Funktionen erfüllen kann, muss er gepflegt werden. Mit diesem neuen Gesetz ist vorgesehen, die CO2-Speicherung des Waldes und damit letztlich die Waldpflege finanziell zu unterstützen.

Für den Waldeigentümer ist dieses Gesetz wichtig:

- CO2-neutrale Heizungen (Holzheizungen) werden gefördert und die Nachfrage nach Energieholz wird steigen.
- Der Aufwand für die wichtige Waldpflege zur Optimierung der CO2-Speicherung wird zusätzlich finanziell unterstützt.
- Holzbauten, die ein bedeutender CO2-Speicher sind, werden unterstützt und die Nachfrage nach Bauholz wird steigen.

Für alle Waldnutzer ist dieses Gesetz wichtig:

- Nimmt der Wert des Rohstoffes Holz und die finanzielle Unterstützung des Waldes für die Waldpflege zu, wird der Wald wieder rentabler und der Spielraum zum Beispiel für das zusätzlich entfernen von Gefahrenbäume entlang von Waldstrassen wird grösser. Dadurch wird die Begehung von Waldstrassen sicherer.



# WaldThurgau

Verband der Waldeigentümer

- 
- Stehen die Waldbesitzer finanziell besser da, können Sie auch mehr Geld in den Unterhalt von Waldstrassen investieren und die teure Infrastruktur erhalten.

Für die Wirtschaft und die Arbeitsplätze in der Schweiz:

- Die Nachfrage nach importierten fossilen Energieträgern wird reduziert. Damit fließt weniger Geld in erdöl- und gasproduzierende Länder.
- Die Energiewende löst Innovationen für klimafreundliche Lösungen aus und eröffnet damit für die Wirtschaft einen riesigen Absatzmarkt.
- Die Energiegewinnung aus Biomasse in der Schweiz schafft nachhaltige Arbeitsplätze und Know-how.

Geschätzte Waldeigentümer, Waldnutzer und Personen, die den Wald schätzen

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir uns alle für die Annahme dieses wichtigen Gesetzes einsetzen mit dem Ziel, dass es mit einem überwältigenden Mehr angenommen wird.

Damit dies möglich wird, brauchen wir **Ihre** Unterstützung und Mithilfe. Sprechen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen an, verschicken Sie Mails mit dieser Beilage, schreiben Sie Leserbriefe und legen Sie am 13. Juni 2021 ein überzeugtes **JA** in die Urne.

Der Wald und die zukünftigen Generationen sind Ihnen dafür dankbar.

Bischofszell, 11. Mai 2021

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsleitung

Josef Grob, Bischofszell  
Präsident WaldThurgau